

# Hohenwarth-Mühlbach

am Manhartsberg



Mit Bösendürnbach, Burgfrieden, Ebersbrunn, Hohenwarth, Mühlbach am Manhartsberg, Olbersdorf, Ronthal, Zemling sowie den Orten Eggendorf am Walde, Pfaffstetten, Diendorf am Walde und Oberholz

# Der neue Bauhof wurde nun feierlich eröffnet!

Bericht auf Seite 5

Am 4. Oktober hat die Jugend-Sportunion Lohenberg Zemling ihren 2. Familienwandertag mit Kinderrätselrally veranstaltet. Der Start war am Sportplatz und führte durch den Manhartsberg nach Olbersdorf, von dort in Richtung Mühlbach und zurück nach Zemling. Die ca. 9 km lange Strecke wurde von den rund 50 Teilnehmern locker bewältigt. Es gab zwei Labestationen und eine Rätselrallye für die Kinder und Jugendlichen. Am Sportplatz fand schließlich der gemütliche Ausklang mit Speisen und Getränken statt. - Die Jugendsportunion Lohenberg wünscht allen Lesern Frohe Weihnachten und viel Gesundheit im neue Jahr!



Die Teilnehmer am 2. Familienwandertag, der von der Jugend-Sportunion Lohenberg veranstaltet wurde und für die Kinder und Jugendlichen eine Rätselrallye beinhaltet hat. Foto: zVg

**KRAFT BAU**

A-3470 Kirchberg am Wagram  
 Otenthal 115  
 Mobil: 0664 / 911 09 18  
 Mail: [office@kraftbau.at](mailto:office@kraftbau.at)

[www.kraftbau.at](http://www.kraftbau.at)

OBJEKTANALYSE • SANIER- u. RENOVIERUNGSVORSCHLAG  
 PLANUNG • KOORDINATION • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

**HAUS KLEMENT**

**KLEMENT**  
 GmbH & Co KG

**ZIMMEREI**  
 Spenglerei - Dachdeckerei

3485 Haitzendorf Tel: 02735 - 2316

[www.klement-co.at](http://www.klement-co.at)

# Amtliche Mitteilungen

Der Gemeinderat hat beschlossen:

**Bauplatzverkäufe:**

KG Zemling: Parzellen Nr. 424/4 im Ausmaß von 1.090 m<sup>2</sup> an Kornelia und Dieter Braun, Flurweg 27/6, 3481 Fels.

KG Hohenwarth: Parzelle Nr. 979/4 im Ausmaß von 771 m<sup>2</sup> an Damdin-Dashief Chinges, Dresdner Straße 114/18, 1200 Wien.

**Bauplatzrückkauf:**

KG Hohenwarth: Ausübung Wiederkaufsrecht der Gemeinde an der Parzelle Nr. 979/3 im Ausmaß von 800 m<sup>2</sup> von Petra und Jan Palutkovi, 3550 Langenlois.

**Auftragsvergaben Güterwegsanierung:**

KG Hohenwarth: Sanierung Güterweg Parzelle Nr. 3631 auf eine Länge von ca. 1.100 m durch Fa. Vialit, 5280 Braunau, Kosten EUR 28.000,00.

KG Zemling: Sanierung Teilstücke Güterweg Parzelle Nr. 632 und Nr. 781 durch Fa. Teerag Asdag AG, 3550 Krems, Kosten EUR 24.000,00

**Sirenenerweiterung:**

Die Anschaffung einer dritten Sirene in Hohenwarth wird mit EUR 2.500,00 unterstützt.

**Landschaftspark Schmidatal:**

Unter der Voraussetzung des Beitritts der Stadtgemeinde Maissau tritt die Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach a.M. dem Landschaftspark Schmidatal, Tourismus- und Regionalentwicklungsverein, Wimpffen-Gasse 5, 3704 Kleinwetzdorf, ab 2016 bei. Die jährliche Mitgliedschaft beträgt

EUR 12.263,46 und beinhaltet die Mitgliedsbeiträge für Weinstraße Weinviertel West, Weinviertel Tourismus GmbH, Leader Weinviertel-Manhartsberg, Regionalverband Europaregion Weinviertel und Klima- und Energiemodellregion (KEM).

**Weinstraße Weinviertel:**

Die Gemeinde verpflichtet sich für eine 5-jährige Mitgliedschaft (2016-2020) beim Verein „Weinstraße Weinviertel West“ und ermöglicht dadurch den in ihrer Gemeinde ansässigen Betrieben weiterhin Mitglied bei der Weinstraße zu sein. Jährlicher Mitgliedsbeitrag: EUR 2.275,38.

**Regionalverband Europaregion Weinviertel:**

Beitritt der Gemeinde zum Regionalverband Europaregion Weinviertel ab sofort. Derzeit kein Mitgliedsbeitrag.

**Straßennebenanlagen Bösendürnbach:**

Für die Herstellung von rd. 18 m<sup>2</sup> Hauszufahrten, Grünanlagen und Entwässerungseinrichtungen entlang der L 1255 in Bösendürnbach durch die Straßenmeisterei Ravelbach verpflichtet sich die Gemeinde, einen Gesamtkostenbeitrag von EUR 10.000,00 bereitzustellen.

**INFORMATION**

**Zubau Dienststelle des Roten Kreuzes Ziersdorf:**

Seit dem Neubau der Dienststelle des Roten Kreuzes Ziersdorf vor 14 Jahren erfuhrt die Rettungs- und

Krankentransportlandschaft österreichweit einen regen Wandel. Die Anzahl der Krankentransporte zu medizinischen Behandlungen ist nicht nur stark gestiegen, oftmals sind auch sehr zeitintensive Krankenbeförderungen notwendig, da spezielle Behandlungen nicht in den umliegenden Krankenhäusern durchgeführt werden.

**Entwicklung der Dienststelle Ziersdorf:**

Im Jahre 2010 wurden 3.545 Personentransporte mit drei Fahrzeugen durchgeführt, im Jahre 2014 wurden mit 5 Fahrzeugen bereits 6.372 Transporte durchgeführt, was eine Steigerung um 80% bedeutet. Zusätzlich werden kritische Patiententransporte, die in der Vergangenheit mit dem Notarztwagen durchgeführt wurden, nun mit Hilfe der Rettungstransportwagen der Dienststellen durchgeführt. Infolgedessen und aufgrund daraus resultierender administrativer und organisatorischer Mehraufwendungen ist ein Zubau der Rot-Kreuz-Dienststelle

Ziersdorf geplant. Die Kosten dafür wurden durch eine Grobkostenschätzung des NÖ Landesverbandes ermittelt und betragen EUR 380.000,00. Die Finanzierung erfolgt durch Drittellösung: 1/3 Rotes Kreuz, 1/3 Land NÖ, 1/3 betreute Gemeinden.

Der Anteil der MG Hohenwarth-Mühlbach beträgt dabei einmalig EUR 13,50 je Einwohner, das sind EUR 17.172,00. Der demensprechende Beschluss des Gemeinderates erfolgte am 28.09.2015.

**Öffentliche Anlagen sind keine Hundetoilette!**

Liebe Hundebesitzer, bitte halten Sie unsere Gemeinde sauber! Hundekot ist von Gehsteigen, Gehwegen, Straßen und sonstigen öffentlichen Flächen sofort zu entfernen.

Wir weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, dass jede(r) Hundehalter/in die gesetzlichen Bestimmungen (§ 92 StVO - Verunreinigung der Straße) beachten muss.

**WANN:** 09.01.2016  
09:00 bis 11:00 Uhr

**WO:** Rotkreuz-Dienststelle Ziersdorf  
Erlenougasse 28  
3710 Ziersdorf

**KONTAKT:** Karin Kapp-Hogl  
0650/6778932 bzw.  
02956 2518

**Was macht man in einer Jugendgruppe?**

- ▶ altersgerechte erste Hilfe
- ▶ Teilnahme an Erste-Hilfe-Bewerben
- ▶ Internationale Kontakte knüpfen
- ▶ Sport (Schwimmen, Eislaufen, etc.)
- ▶ Les- und DVD-Nächte
- ▶ Sommer- und Zeltlager
- ▶ Ausflüge

**Wer kann bei einer Jugendgruppe mitmachen?**  
Jugendliche ab der 1. Schulstufe

**EINLADUNG. ROTKREUZ-JUGEND**  
NEUSTART - ERSTE GRUPPENSTUNDE

ROTKREUZ-JUGEND ZIERSDORF | WWW.ROTKREUZ.AT/ZIERSDORF

**Information zur Schneeräumung**

Gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung (StVO) sind Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften verpflichtet, im Ortsgebiet zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee zu räumen. Bei Schnee und Glätteis müssen sie diese auch streuen.

Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. Eigentümerinnen/Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften sind von dieser Pflicht ausgenommen.

Uneingeschränkt müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften dafür sorgen, dass Schneewächten und Eisbildungen

von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.

Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden (Quelle: help.gv.at -Schneeräumung und Streupflicht).

**Für den Straßenerhalter gilt:** Das Bundesministerium für Verkehr empfiehlt folgende Richtli-

nien und Vorschriften für das Straßenwesen der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr zur Anwendung: Leichte Schneefälle, auch in Verbindung mit Glätte

durch Temperaturwechsel, Reifglätte, leichte Verwehungen: Befahrbarkeit mit Winterausrüstung innerhalb der vorgegebenen Zeiten gewährleistet. Außerhalb der

Betreuungszeiten: Behinderungen möglich. - Betreuungsart: Schwarzzäumung und punktuelle Streuung. - Winterdienstbetreuungszeitraum 5 bis 22 Uhr. - Maximale Schneehöhen 10 cm, in der Nacht darüber. - Umlaufzeit eines Winterdienstes max. 12 Stunden. - Zustand der Betreu-

ungsfläche nach Einsatz: Feuchte oder trockene Fahrbahn, Vereisungsreste und Spurrillen nicht auszuschließen. - Starke Schneefälle, Schneeüberwehungen Befahrbarkeit mit Winterausrüstung innerhalb der vorgegebenen Zeiten wird angestrebt. Bei lang andauerndem Niederschlag und in der Nacht Befahrbarkeit möglicherweise nur mit Schneeketten.

Betreuungsart: Schwarzzäumung und punktuelle Streuung, Winterdienstbetreuungszeitraum 5 bis 22 Uhr. Maximale Schneehöhen über 20 cm, in der Nacht darüber. - Umlaufzeit eines Winterdienstes max. 12 bis 15 Stunden. Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatz Feuchte oder trockene Fahrbahn, Vereisungsreste und Spurrillen nicht auszuschließen. Anmerkung: Splittstreuung kann erst nach Räumung erfolgen.



# Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein arbeitsreiches Jahr für die Gemeinde mit vielen Neuerungen geht zu Ende. Am Beginn standen die Gemeinderatswahlen, die eine veränderte Zusammensetzung der Gemeindevertretung brachten. Als neu gewählter Bürgermeister bedanke ich mich, auch im Namen aller altbewährten und neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, bei allen, die zur Wahl gegangen sind und uns ihr Vertrauen ausgesprochen haben.



Ein wichtiges Projekt konnte zum Abschluss gebracht werden: Nach rund dreijähriger Bauzeit wurde am 20. September der neu errichtete Bauhof in Hohenwarth Nr. 91 im Rahmen einer würdigen Feier seiner Bestimmung übergeben. Neben der Unterbringung sämtlicher Materialien und Gerätschaften für Grünraumpflege, Straßenerhaltung und -reinigung, Winterdienst oder Waldarbeit in einem einzigen zentralen Gebäude, bietet sich nun auch unseren Bauhofmitarbeitern ein adäquater Arbeitsplatz.

Die Widmung von Flächen für Betriebsansiedlungen in Mühlbach haben nun Früchte getragen

und es konnten zwei Betriebe gewonnen werden, die ihren Standort dort haben werden. Auch das Raiffeisen-Lagerhaus hat seine Betriebsgebäude erweitert. Wir sind damit in der Bewältigung einer unserer schwierigsten Aufgaben, nämlich der Förderung der Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde, erfolgreich gewesen.

Ein großes Anliegen ist immer wieder, unsere Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen in gutem Zustand zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen. So haben wir notwendige Sanierungsarbeiten im Bewegungsraum der Volksschule durchgeführt und während der Sommerferien einige Verbesserungen an der Ausstattung von zwei Klassen vorgenommen.

Die von der Gemeinde zu günstigen Bedingungen angebotenen Bauplätze in allen Ortschaften werden gut angenommen. Es konnten mehrere Baugründe verkauft werden. In Hohenwarth (Neuburg), Mühlbach (Steinberg) und Olbersdorf wurden Siedlungsstraßen staubfrei ausgeführt und, wo notwendig, Hausanschlüsse für Wasser und Kanal errichtet.

Auch in die Güterwegeerhaltung und -sanierung wurde investiert. So konnte ein Güterweg zwischen Hohenwarth und Ronthal mit einem neuen Belag versehen wer-

den. Ebenso wurden Ausbesserungen an zwei Wegen in der KG Zemling vorgenommen. Gemeinsam mit der Straßenmeisterei Ravelsbach wurde im Ortsgebiet von Bösendürnbach ein Konzept für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Ableitung von Regenwässern erarbeitet und umgesetzt. In Mühlbach wurde der Gehsteig im Bereich der Gscheinzbachbrücke beim Sparmarkt Riegler behindertengerecht adaptiert.

Der ab 2016 wirksame Beitritt zur Kleinregion „Landschaftspark Schmidatal“ gibt uns die Möglichkeit, unsere Gemeinde in einem größeren Zusammenhang touristisch zu bewerben und Projekte wie Modernisierung der Straßenbeleuchtung, Förderung erneuerbarer Energie, Betriebsansiedlung, Glasfasernetz für schnelles Internet und ähnliche Vorhaben gemeinsam zu bearbeiten.

Darüber hinaus haben wir uns im Laufe dieses Jahres neuerlich intensiv für den Ausbau der Straßenverbindung zwischen Hollabrunn und St. Pölten mit der Umfahrung von Hohenwarth eingesetzt. Erste Erfolge zeichnen sich ab.

Die große Zahl an Flüchtlingen, die jeden Tag in Österreich ankommen, stellt eine große gesellschaftliche Herausforderung dar. Es gilt diese Menschen bei uns zu

integrieren, als Mitbürgerinnen und Mitbürger mit allen Rechten und Pflichten. Eine Unterbringung von Asylbewerbern in gemeindeeigenen Gebäuden war mangels geeigneter Objekte nicht möglich. Es haben sich jedoch private Quartiergeber gefunden, die Wohnmöglichkeiten für Schutzsuchende zur Verfügung gestellt haben. Erfolgreiche Integration verlangt hohe Einsatzbereitschaft. Sehr herzlich möchte ich mich daher bei allen Personen bedanken, die in vielfältiger und uneigennütziger Weise geholfen haben, sei es, dass sie Gebrauchsgegenstände, Kleidung und Essen bereit stellten, Autofahrten durchführten, Deutschunterricht erteilten, den Besuch in Kindergarten und Schule unterstützten oder einfach ein freundliches Wort an die neu Zugezogenen richteten.

Abschließend bedanke ich mich sehr herzlich bei allen, die sich im Gemeinderat, in unseren vielen Vereinen oder bei anderen Gelegenheiten aktiv in eine lebendige Dorfgemeinschaft eingebracht haben, für ihr Engagement, und bitte auch weiterhin um ihre Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit.

Ihnen allen wünsche ich eine gute Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

**Ihr Bürgermeister  
Mag. Martin Gudenus**



Winter in Mühlbach - ein Foto von Franz Mold

*Gesegnete Weihnachten  
und viel Glück im Neuen Jahr  
wünschen herzlichst  
der Bürgermeister,  
die Gemeindevertretung  
und die Gemeindebediensteten!*

## **Bezirk Hollabrunn setzt auf sauberen Strom!**

Die Zukunft unserer Energieversorgung liegt in Erneuerbaren Energien: Wasser, Photovoltaik, Windkraft und Biomasse helfen uns, sauberen und nachhaltigen Strom zu produzieren und gleichzeitig das Klima zu schützen. Außerdem machen sie uns unabhängig von teuren Energieimporten. Gemeinsam haben wir es geschafft – 100 Prozent erneuerbarer Strom aus Niederösterreich. Jedes weitere Prozent drängt die Atomkraft, Öl und Gas weiter zurück und erhöht die Wertschöpfung in unserer Region.

**Starker Zuwachs an Öko-Kraftwerken.** - Gerade Wind- und Photovoltaikkraftwerke wurden in den letzten Jahren massiv ausgebaut. Die Windkraft-Stromproduktion hat sich in den letzten 5 Jahren beinahe verdreifacht, die Photovoltaik-Stromproduktion knapp sechsfacht!

**Gemeinsam für unsere Gemeinde.** - Niederösterreich kann sich allerdings nicht auf dem Erreichten ausruhen, das Stromziel ist ein Etappensieg: Strom wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen und fossile Energieträger verdrängen.

**Blieben wir in der Gemeinde aktiv und helfen wir mit.** - Jeder von uns kann aktiv werden, vom Austauschen ineffizienter Glühlampen oder Haushaltsgeräte bis zum Vermeiden des Stand-by-Verbrauchs ist alles möglich. Wer möchte kann auch selber Strom produzieren: Photovoltaik-Anlagen wandeln die Sonnenenergie direkt in elektrischen Strom um.

Die interaktive Karte auf [www.energiebewegung.at](http://www.energiebewegung.at) gibt einen schnellen Überblick über Projekte in Ihrer Nähe – je mehr Projekte wir in unserer Gemeinde umsetzen desto besser!

**Mit besten Grüßen, Ihr  
Bgm. Mag. Martin Gudenus**



## Eines für alle Weiches Wasser für den Bezirk Hollabrunn

### EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dinobl sicher. So werden unsere Kunden schon seit Langem in großen Teilen des Bezirks Hollabrunn mit weichem Wasser mit einer Gesamthärte zwischen 10 und 14° dH versorgt.

Durch die Errichtung der Naturfilteranlage in Zwentendorf an der Zaya werden auch für den nordöstlichen Teil des Bezirks Hollabrunn zukünftig die Härtegrade auf 10 bis 12° dH reduziert. Hier wies das Wasser bisher einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Die Umstellung erfolgt stufenweise ab Sommer 2016.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal.

Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Bereits zu Beginn des Jahres wurde die Naturfilteranlage in Drösing an der March in Betrieb genommen. Eine weitere Naturfilteranlage – in Obersiebenbrunn – wurde im Mai dieses Jahr in Betrieb genommen.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at) nachlesen.

## Der neue Bauhof wurde feierlich eröffnet!

Am 20. September wurde der neue Bauhof in Hohenwarth feierlich eröffnet. Bgm. Mag. Martin Gudenus konnte zahlreiche Fest- und Ehrengäste begrüßen. Er stellte das Projekt vor und dankte allen Beteiligten, die zum Gelingen der Bauhoferrichtung beigetragen haben. Im Anschluss übergab LAbg. Richard Hogl den modernen Bauhof seiner Bestimmung.

Nach dem Festakt, an dem sich Pfarrmodeator Jerome Ambarusi sowie der MV Manhartsberg beteiligten, gab es für die zahlreich anwesenden Gäste die Möglichkeit zur Besichtigung der Räumlichkeiten und zum Mittagstisch. **Daten und Fakten:** Bauzeit vom August 2012 bis Mai 2015; Er-

richtungskosten: € 500.000,00 netto, Finanzierung: 50 % Gemeindemittel, davon € 35.000,00 Eigenleistung; 50 % Fördermittel der NÖ Landesregierung.

Fläche: ca. 740 m<sup>2</sup>; Nutzung: 420 m<sup>2</sup> Maschinenhalle, 320 m<sup>2</sup> Sozialräume; Werkstatt, Waschbox, Kleinlager, überdachter Vorplatz; Pelletsheizung.

Sämtliche Materialien und Gerätschaften für Grünpflege, Straßenerhaltung und -reinigung, Winterdienst u.ä. können in einer einzigen großen Einrichtung untergebracht werden. Damit ist ein wesentlicher Schritt gesetzt, den ständig wachsenden Anforderungen an die kommunale Verwaltung gerecht zu werden.

(Alle Fotos Peter Böhm)







**Schenken Sie Ihren Lieben zu Weihnachten das, was sie nach einem aufregenden Jahr am meisten brauchen: Zeit für Sich**

**Öffnungszeiten am 24.12.2015 von 9:00 – 12:00 Uhr**

An diesem Tag dürfen wir Sie mit Punsch, Tee und Weihnachtsbäckerei verwöhnen.  
Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit!

Naturfriseur Lydia Streicher	Tel.:02957/32701
Heilmasseur Mischa Engelmann	Tel.:0680/1211490
Charisma Birgit Grosschopf	Tel.:0664/9705413

3472 Hohenwarth 162 <http://www.3-raum.at>

### Bitte um Vorsicht: Adventfeier – und nicht Feuer!

Die schöne Advent- und Weihnachtszeit ist nicht nur eine Zeit besinnlicher Feiern, sondern birgt damit verbunden auch eine erhöhte Brandgefahr durch Kerzenlicht auf Adventkränzen und Christbäumen. So kam es auch im vergangenen Jahr durch Unachtsamkeit im Umgang mit Kerzen und Sternspritzern wieder zu Brandschäden. Folgende Sicherheitsvorkehrungen werden empfohlen:

- Christbaum, Adventkranz oder -gesteck standsicher abseits von Vorhängen o.ä. brennbaren Gegenständen aufstellen.
- Unbeschädigte Kerzenhalter aus nichtbrennbaren Material benutzen.
- Adventkranz oder -gesteck nur auf nichtbrennbare Untersätze stellen.
- Christbäume sollten erst kurz vor dem Weihnachtsfest gekauft und bis dahin, wenn möglich, im Freien aufbewahrt werden.
- Kerzen sollen zu darüberliegenden Zweigen einen Mindestabstand von 25 cm aufweisen.
- Kerzen am Christbaum stets von oben nach unten anzünden.
- Sternspritzer müssen frei hängen, auch unter ihnen sollen sich keine brennbaren Materialien befinden.
- Kerzen und Sternspritzer nie unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Bei bereits ausgetrockneten Christbäumen und Gestecken sollen Kerzen und Sternspritzer nicht mehr angezündet werden.
- Christbäume, Adventkränze oder -gestecke nicht übermäßig lange in den Wohnräumen behalten, trockene Zweige entzünden sich sehr schnell und brennen wie Zunder.
- Zünder und Feuerzeuge für Kinder unerreichbar aufbewahren.
- Für alle Fälle einen Eimer Wasser oder einen Handfeuerlöscher bereitstellen.
- Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Brand kommen, so verständigen Sie bitte unverzüglich die Feuerwehr. Halten Sie dafür die Notrufnummer (Feuerwehr 122) bereit.

In Zemling wurde im Bereich der Brücke beim ehemaligen Milchhaus ein neues Buswartehäuschen von den Gemeindearbeitern Karl Huber und Robert Both und Dietmar Traxler zur Gänze in Eigenregie errichtet. Hier zeigt sich, dass die Anschaffung von Holzbearbeitungsmaschinen für den Bauhof eine richtige und gute Entscheidung war. Im Bild die Kinder von links nach rechts: Kilian Riegler, Fabian Schuster, Manuel Novotny, und Katherina Schuh. Foto: Schachamayr



**Top-Qualität bei Rindfleisch**  
**Immer ein passendes Geschenk:**  
**Gutscheine und Geschenkkörbe**  
**von der Fleischerei Graf**



**Stange Hausmarke € 8,99**  
**Karree mit Knochen ab 2 kg € 5,99**

**3491 Straß**  
 Herrengasse 85, Tel.: 02735/5569  
 Di. - Fr. 7.30 - 12 Uhr  
 Fr. Nachmittag 15 - 18 Uhr  
 Sa. 7 - 12 Uhr

**FLEISCHEREI**  
**graf**  
 LANGENLOS · KREMS · STRAß

Die SPÖ Hohenwarth-Mühlbach wünscht  
 ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest,  
 sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016



**SUMSI NACHMITTAG IN MÜHLBACH**



Bei herrlichem Herbstwetter fand der beliebte Sumsi-Kindersparrnachmittag statt. Ein Highlight war die große Raiffeisen Hüpfburg. Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung leistete der Elternverein Hohenwarth/Mühlbach. Die fleißigen Damen bewirteten uns mit Kaffee und köstlichen Mehlspeisen. Die Raiffeisenbank bedankt sich bei allen Mitwirkenden, den zahlreichen Besuchern und natürlich bei den jungen Sparern.

**Kurz berichtet**  
**Große Freude** über die Geburt von Sohn Leon am 24.9. im KH Krems, haben die Eltern Corina Wagner und Alexander Klein aus Hohenwarth.  
**Sterbefälle** in der Gemeinde. In Ebersbrunn wohnhaft gewesen, ist am 26.9. **Hilda Friedreich** (geborene Jungmayr) im 81. Lebensjahr verstorben. - Im 75. Lebensjahr ist am 9.10. **Walter Schwarzinger**, in Hohenwarth 56 wohnhaft gewesen, verstorben. - **Elsbeth Umgeher**, aus Zemling 75, hat am 9.10. im 90. Lebensjahr für immer ihre Auen geschlossen. - In Zemling 84 hat **Maria Knauer** viele schöne Stunden verbracht; nun ist sie im 92. Lebensjahr verstorben. - **Tadeusz Pieprzynski** aus Zemling 102 ist am 30.10. im 60. Lebensjahr verstorben. - **Franz Wagner** aus Gaidorf 92, ist am 7.11. im 70. Lebensjahr verstorben und fand im Friedhof Ebersbrunn seine letzte Ruhestätte. - Nach schwerere Krankheit ist am 11.11. **Astrid Rimser** (geborene Hagenbüchl), in Hohenwarth 200 wohnhaft gewesen, im 40. Lebensjahr verstorben, betrauert von ihrer Familie.

**LEHNER** GmbH  
**HAUSTECHNIK**



Die besten Wünsche für die Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr 2016!  
 Wir danken für ihr Vertrauen

Installation Heizung Solarenergie

**Energietechnik und Baddesign**

3711 Ebersbrunn Nr. 133  
 T: 02957/6922 · F: 02957/6922-22  
 www.lehner-haustechnik.at  
 info@lehner-haustechnik.at

**LEHNER HAUSTECHNIK**

**Kurz berichtet**  
**Termine der FF Mühlbach.** Vor dem Feuerwehrhaus wird am 2. Jänner ein Glühweinstand aufgebaut und die Bevölkerung herzlich eingeladen. Der traditionelle Ball der Feuerwehr findet am 30.1. statt.  
**Martiniloben.** Das „Martiniloben“ in den Kellern von Pfaffstetten am 13.11., mit Musikern der „Deutschmeister-Jugendkapelle“, fand heuer bereits zum siebenten Mal statt und war wieder sehr stimmungsvoll.

**Mittagsteller** (von 11.30 - 13.30 Uhr) ab **Euro 5,90**

**Betriebsurlaub** vom 23.12. bis 6.1.  
**Geöffnet: Ab 7. Jänner**

**Pizza - jeden Freitag von 15 - 21 Uhr!**  
**Auch zum Mitnehmen!!!**

*Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*  
**Team Cafe Chiara**

**Café Chiara**  
 ... das besondere Café im Straßertal

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
 Neu: Mo u. Di von 7 - 20 Uhr. - Mittwoch ist Ruhetag!  
 Do u. Fr von 7 - 22 Uhr; Sa von 8 - 22 Uhr  
 Sonn- und Feiertage von 8.30 - 18 Uhr

Bahnstraße 2  
 3491 Straß im Straßertal  
 Tel: 02735 / 20 708  
 Email: c.lepolt@gmx.at

**Zemling: Dorferneuerungsverein gegründet!**

In Zemling wurde am 13. 11. ein Dorferneuerungsverein gegründet. Ziel dieses Vereines ist es, in den nächsten Jahren kleinere und größere Projekte in und um Zemling zu planen und zu realisieren. Aus den anwesenden 35 Personen der Gründungsversammlung wurde unter dem Wahlvorsitzenden Bgm. Mag. Martin Gudenus folgender Vorstand einstimmig gewählt. Obmann Helmut Pich, Stv. Sonja Berger, Schriftführer Mag. Johann Sommerer, Stv. Ing. Robert Salzbauer, Kassierin Gertrud Steininger, Stv. Franziska Schmid; die Kassa wird von Annemarie Braunstein und Gertraud Pfaller geprüft.

Obmann Helmut Pich bedankte sich in seiner Antrittsrede für das Vertrauen und konnte bereits ein Projekt vorstellen. Am Ortsende Richtung Olbersdorf soll im Zuge einer Waldbepflanzung durch die Gemeinde, eine zusätzliche Ruhezone mit Bäumen und Sträuchern entstehen. Ein Granitstein mit einem Holzkreuz soll ebenfalls hier Platz finden. Auf den Sitzgelegenheiten sollen alle vorbeiwandernden und waldliebenden Menschen ein wenig Ruhe finden und das Plätschern des vorbeifließenden Jungbrunnenbaches genießen. Bgm. Mag. Martin Gudenus bedankte sich für das Zustandekommens eines Dorferneuerungsvereines (nach Initiative von OV Helmut Schachamayr), sagte eine grundsätzliche Unterstützung seitens der Gemeinde zu und wünschte dem Vorstand viel

Erfolg und alles Gute. Als Abschluss gab es noch einige interessante Bilder aus den 1960- und 1970-er Jahren des ehemaligen Lehrers an der Volksschule Zemling Walter Arock(+), zuletzt wohnhaft in Maissau. Seine Witwe Maria Arock stellte die Fotos dankenswerterweise zu Verfügung. Im Bild rechts von links nach rechts: Helmut Schachamayr, Bgm. Mag. Martin Gudenus, Helmut Pich, Gertraud Pfaller, Ing. Robert Salzbauer, Sonja Berger, Franziska Schmid, Gertrud Steininger Gertrud und Mag. Johann Sommerer.



Am 22. November fand im Althof Retz die alljährliche Konzertmusikbewertung statt. Dem Musikverein Manhartsborg ist es wieder gelungen, über die 90 Punktegrenze zu gelangen: Das Wertungsergebnis brachte 90,33 Punkte! Der ausgezeichnete Klangkörper ist in der Kategorie B mit den Stücken „In aller Kürze“ von Thomas Asanger und „Kap Arkona“ von Alfred Bösendorfer angetreten. - Das Foto stammt vom Rom-Ausflug in der letzten Oktoberwoche.

**Ärztendienst**

**von Dezember 2015 - März 2016**

**DEZEMBER**

12. u. 13.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/82367
19. u. 20.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
23. u. 24.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/333311
25.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
26. u. 27.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
30. u. 31.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311

**JÄNNER**

01.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/333311
02. u. 03.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
06.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
09. u. 10.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
16. u. 17.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
23. u. 24.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/82367
30. u. 31.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/333311

**FEBRUAR**

06. u. 07.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
13. u. 14.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/82367
20. u. 21.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/333311
27. u. 28.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666

**MÄRZ**

05. u. 06.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/82367
12. u. 13.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
19. u. 20.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
26. u. 28.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/82367

*Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden des Hauses und allen Lesern der „Gemeindezeitung“ ein frohes Fest, erholsame Feiertage und einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr 2016!*



**GÄSTEHAUS HAHN**

Prof.Kasererweg 355, A-3491 Straß im Straßertal  
Tel.: +43(0)2735/5765 +43(0)664/73101768  
e-mail: gaestehaus-hahn@aon.at  
www.gaestehaus-hahn.at

**Nicht Zuhause und doch Daheim - Das Gästehaus in Straß im Straßertal**

## Damals in Mühlbach . . .

. . . Pfeiferl schnitzen,  
barfuß laufen,  
Kirschen stehen.

Eine Serie von Norbert Tischelmayer



### Munition als gefährliches „Spielzeug“

#### 19. Fortsetzung

Wir waren zu viert - ich, mein Bruder Gerhard, Leopold Lager und Hans Nassian. Es war ein sonniger Herbsttag im Jahre 1958 oder 1959, als wir auf irgendeinem Acker zwischen Hohenwarth und Mühlbach in der Nähe des Johannswäldchens 20 genau abgezählte Patronen in ein vorher entfachtetes Lagerfeuer warfen. Dann rannten wir 10 bis 15 Meter schnell weg, warfen uns auf den Boden, die Hände schützend über



#### Das gefährliche „Spielzeug“

dem Kopf und warteten die Explosionen ab. Wir zählten laut mit: . . . achtzehn, neunzehn, zwanzig. Das war bei weitem nicht ungefährlich und das Ganze war ein unüberlegter, dummer Lausbubenstreich. Aber wir betrachteten das als „Mutprobe“. Noch weit gefährlichere Aktionen mit den Patronen sollen zwecks Verhinderung eventueller Nachahmungsversuche gar nicht genauer erwähnt werden. Wer das Riesenpatronenlager ent-

deckt hat, weiß ich nicht mehr genau, aber es könnte der leider viel zu früh verstorbene Erich Kraft (1944-2010) gewesen sein. Deutsche Wehrmachtssoldaten hatten wahrscheinlich in den letzten Kriegstagen im Frühjahr 1945 an einem Hang der Kellerstraße in Richtung Stettenhof ihre Munition entsorgt. Hier lagen seicht im Boden vergraben viele tausende Gewehr-Patronen und auch einige Schusswaffen, die wir aber zum Glück liegen gelassen haben (an dieser Stelle müssten eigentlich noch immer Restbestände lagern). Die Kenntnis über diesen Fund verbreitete sich unter den Buben (ohne Smartphone, SMS oder Facebook) rasend schnell in allen umliegenden Ortschaften (Hinweis an die jüngere Generation: ja, es gab eine Welt vor dem Internet). Viele von uns versorgten sich mit diesen Patronen und brachten sie möglichst geheim und von den Eltern lange unbemerkt nach Hause. Und dann wurden damit verschiedene äußerst fragwürdige Abenteuerspiele bewerkstelligt. Ein dramatischer, aber aus „Datenschutzgründen“ hier nicht im Detail zu erwähnender Vorfall in diesem Zusammenhang ist sicher vielen alten Bewohnern der Großgemeinde noch in Erinnerung und beendete jähe und unvermittelt



Klassentreffen 2000 vor dem Weinkeller Kraft, vlnr: F. Fitzka, E. Altenburger, R. Kaltenbrunner, H. Neumayr (Schmudermayer), E. Kraft, N. Tischelmayer, H. Schneider (Herfert), G. Fischer, F. Grill, O. Jakisch (Kalz) Rechte bei N. Tischelmayer.

die weitere Beschäftigung mit diesem gefährlichen „Spielzeug“.

#### „Älterer und großgöschter Bruder“

Mühlbach war damals (bis Ende 1968) noch eine selbstständige Gemeinde und Hohenwarth wurde immer als der „ältere und großgöschter Bruder“ betrachtet, auf den man ein bisschen neidisch war. Das soll sich ja nach Insiderinformationen bis heute nicht sehr geändert haben (ein später Triumph: nun hat es Mühlbach ja endlich geschafft, mit Martin Gudenus den Bürgermeister zu stellen). Besonders unter der Jugend (aber nicht nur) gab eine ewige Rivalität. Besonders ausgeprägt war das im Zusammenhang mit dem weiblichen Geschlecht, denn ein „Wildern im fremden Revier“ wurde als nicht tolerierbares Sakrileg verstanden. Das wurde damals mit einem deftigen Spruch untermauert, der sinngemäß aussagte, dass gewisse Rechte „im Dorf bleiben müssen“ (Stichwort „Hendl = Hühner“).

#### Die Emotionen „abkühlen“

Regelmäßige Fußballspiele zwischen den zwei Gemeinden waren ein willkommener Anlass, die Emotionen auf sportlicher Ebene abzukühlen. Ich war bei einem (1957?) als Goalie dabei, das 1:1 ausging. Ich weiß erstaunlicherweise sogar noch, wer „unser“ (Mühlbacher) Tor erzielte, es war der Franz Schnatter mit einem satten Schuss von der Strafraumgrenze genau ins Kreuzdeck; ein Jahrhunderttor. Das Match wurde mit unerbittlicher Härte geführt, eine kleine Narbe am Kinn bezeugt heute noch davon. Im heute nicht mehr bestehenden Gasthaus Schödl gab es bereits Mitte der 1950er-Jahre einen Fernseher, wo wir uns die spärlich übertragenen Länderspiele in schwarz-weiß anschauten.

Mit dem Erich Kraft hatte ich später viele Jahre in Wien engen freundschaftlichen Kontakt. Er baute seine Kellereigerätefirma

zu einem in Österreich führenden Unternehmen aus. Das Bild oben zeigt einen Besuch in seinem wunderschönen Weinkeller in Hohenwarth am Tag nach dem Klassentreffen am 30.4.2000 der Hauptschule Ravensbach. Weitere Freunde aus Hohenwarth waren u. a. Johann Einfalt (+2013), dessen Eltern damals schräg gegenüber vom Gasthaus Schödl eine Tankstelle betrieben haben, Josef „Joe“ Schuster, mit dem ich Jörn Farrow- und Rolf Toring-Heftln tauschte und der im Jahre 1965 nach Sidney/Australien auswanderte, sowie Altbürgermeister Josef „Sepperl“ Hagenbüchl (der nun endlich an einem Klassentreffen teilnehmen sollte, denn so viel Zeit haben wir nicht mehr). Mein Vater Emmerich Tischelmayer arbeitete lange Jahre im traditionsreichen Weingut Sutter, das bereits seit 1671 im Familienbesitz ist. Schon 1928 begann Ök. Rat. August Sutter (1895-1984), Wein in Flaschen abzufüllen. Das war zu dieser Zeit eine wahre Pioniertat. In den 1950er-Jahren wurden erstklassige Adressen in Wien mit den Sutterweinen beliefert, das waren u. a. der Feinkostladen Artaker am Stephansplatz, damals gleichzusetzen mit dem heutigen „Meinl am Graben“. Hier erlernte ich 1959 bis 1962 den Beruf eines Einzelhandelskaufmannes und verkaufte u. a. die Weine vom Sutter. Weitere prominente Kunden waren z. B. das „Sacher“, das „Kupferdachl“ und das Restaurant am Kahlenberg. Ende der 1990er-Jahre hatte ich ein außergewöhnliches Erlebnis, als mich Altbürgermeister Leopold Sutter in seinen Weinkeller einlud. Dort verkosteten wir einen „Grüner Veltliner Herrenberg“ Jahrgang 1949. Der Wein schmeckte schon etwas schal und oxidiert, das Besondere war, dass mein Vater bei der Weinlese dieser Kreszenz dabei gewesen war.

Fortsetzung folgt



August Sutter (1895-1984) Karoline Sutter (1897-1978). Rechte bei L. Sutter



# DER NISSAN PULSAR.

JETZT MIT € 1.000,- EINTAUSCHBONUS<sup>1</sup>  
UND € 1.000,- FINANZIERUNGSBONUS<sup>2</sup>



**NISSAN PULSAR VISIA**  
1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS)

**AKTIONSPREIS:**  
**AB € 14.990,-<sup>3</sup>**

- Klimaanlage
- Radio-CD-Kombination mit Bluetooth\*-Freisprecheinrichtung
- Fahrerinformationssystem mit 5"-Farbdisplay
- aktive Spurkontrolle

**Gesamtverbrauch l/100 km: Stadt 6,3, Überland 4,3, gesamt 5,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen: gesamt 117,0 g/km.**

Abb. zeigt Symbolfoto. <sup>1</sup>Bei Eintausch eines Fahrzeugs, das mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. <sup>2</sup>Finanzierungsbonus nur gültig in Zusammenhang mit einer Finanzierung über NISSAN Finance (RCI Banque S.A. Niederlassung Österreich); gültig für den NISSAN PULSAR im 3,49%-Leasing und bis auf Widerruf. <sup>3</sup>Angebot gültig bei Kaufvertrag bis 31.12.2015. Nur für Konsumenten.

**Ruiner**  
von Auto bis Zufriedenheit

**RUINER GmbH**  
Wiener Straße 51  
3550 Langenlois  
T:02734 24 49 [www.ruiner.at](http://www.ruiner.at)

Die nächste „Gemeindezeitung“  
erscheint voraussichtlich um den 25. März 2015

Hinweise, Fotos und Berichte sind erbeten.

e-Mail: [windpress327@aon.at](mailto:windpress327@aon.at)

Spendenkonto Raiffeisenbank Hohenwarth-Mühlbach: Wer  
der Zeitung eine Spende zukommen lassen möchte, die Daten:

IBAN: AT69 3242 6000 0080 2975

BIC: RLNWATWW426

## Interessante Wanderung zu Flurdenkmälern

Die Wanderstrecke der heurigen Joseph-Misson-Wanderung dauerte ca. 2 ½ Stunden und führte die Teilnehmer an verschiedenen Flurdenkmälern vorbei: Vom Missonhaus über die Schwarze Muttergottes am Steinberg, beim Kriegerdenkmal bei der Kirche bis zum Schloss Ziergarten vorbei bei der Grafeneggerwiese bis zur Grottenmühlkapelle und zum Schutzengelbaum - bei dem von der Dorfwerkstatt neu restauriertem Baumbildstock (Bedeutung: Schutzengel geleitet Kind über Brücke und schützt es vor Schlange) Dort wurde das Gruppenbild gemacht. Dann ging es weiter über den Saugraben zum Bösendürnbacher Teich bis zum Haus Schildecker. Nach einer kleinen Labung führte der Weg vorbei am Josefikreuz, dem Dirndlsteig und durch den Schloßpark wieder zurück zum Joseph Missonhaus. Der Wandernachmittag endete dann in froher Laune beim Heurigen Humer.



Foto und Text: OV Josef Schnauer

Herzliche Gratulation  
zum Studienabschluss!



Am 6. November fand an der Donauuniversität in Krems die Sponson von **Daniel Scherz**, Sohn von Dir. Stefan Scherz aus Ebersbrunn, zum Master of Science (MSc) statt. Er hat das berufsbegleitende Studium Journalismus und Kommunikationswissenschaft mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Derzeit arbeitet er als Salesmanager bei Ö24 in Wien.



**SCHUSTER KG**  
Handel & Montage  
Fenster - Türen - Tore  
**Der Fensterprofi**

---

SCHUSTER KG · 3473 Bösendürnbach 1 · Telefon: 0676 / 62 89 636  
Fax: 02957 / 462 · info@schuster-kg.at · www.schuster-kg.at

### Kurz berichtet

**Ein kurzer Fasching 2016.** Der Fasching dauert ab Jänner diesmal nur wenige Wochen. Die Veranstaltungen sind am 16.1. Ball der FF Zemling; am 17.1. Seniorenball ab 14 Uhr; am 23.1. Kindermaskenball ab 16 Uhr, vom Elternverein der VS Mühlbach organisiert; am 30.1. Ball der FF Mühlbach und am 9.2. Lumpenball ab 20 Uhr; alle im GH Berger, Zemling. Der traditionelle Jahrmart findet am 15. März (ab 8 Uhr) statt.

### Afghanische Familie lebt nun in Mühlbach

„Öffnet die Türen, macht weit eure Herzen“ heißt es in einem deutschen Adventlied. In keiner anderen Zeit klingt so oft das Motiv der Tür an wie im Advent. Die Türen geöffnet hat die Familie von Bgm. Mag. Matin Gudenus in Mühlbach. Seit Ende Oktober sind in einem Nebengebäude Flüchtlinge aus Afghanistan untergebracht. Hier hat ihre mehrmonatige Flucht ein vorläufiges Ende gefunden. Es handelt sich dabei um Rachman Rajabi und seine Fau Bibi sowie ihre fünf Kinder; die älteste Tochter Pari und ihr Mann haben zwei Kinder. Den überaus wichtigen Deutschunterricht erhält die 10-köpfige Familie von Dir. in Ruhe Stefan Scherz gratis. Zwei Kinder der Familie besuchen die Volksschule in Mühlbach. Auch in Olbersdorf sind 11 Flüchtlinge aus Syrien untergebracht, um hier in Ruhe ihr weiteres Schicksal abzuwarten und

sich die Sprache und wenn möglich auch die Lebensweise anzueignen.

Während die Familie Gudenus und Stefan Scherz um Spielzeug, Lernspiele und Mathematikunterlagen bitten (0664-73 544 458), gibt es innerhalb und außerhalb der Gemeinde aber auch Kritik.

Nach 1945 wurden sogenannte „Volksdeutsche“ in der Gemeinde aufgenommen; 1956 kamen vertriebene Ungarn, 1968 waren es freiheitsliebende Tschechoslowaken und 1981-1983 flohen Polen nach Verhängung des Kriegsrechtes aus ihrer Heimat. Ende 1990 begann der Zerfall Jugoslawiens und auch hier wurden vor dem Bürgerkrieg geflüchtete Menschen aufgenommen. - „Öffnet die Türen, macht weit eure Herzen“ heißt es; wer handelt in unserem Land noch so, wie es einem christlich erzogenen Menschen geziemt?

**Hans Windbrechtinger**



**Halloween am 31. Oktober in Ronthal:** Von links nach rechts entsprechend kostümiert die Kinder **Marcel Rieder, Nico Schicha und Victoria Weigel.**

Foto:  
Birgit Winkler

### Herzlichen Glückwunsch zum „runden“ Geburtstag!

Die langjährige höchst verdienstvolle und bereits mehrmals hoch geehrte Obfrau des Seniorenverbandes der Marktgemeinde Hohenwarth, Lieselotte Krista, vollendet am 16. Jänner ihr 80. Lebensjahr. - Im benachbarten Wiedendorf 5 wohnhaft, feierte am 30. November die Besitzerin des „Marienschlössls“, Catherine Matuschka, die Vollendung ihres 60. Lebensjahres. - Christine Schredl in Oberholz 3 wohnhaft, feiert am 26. Dezember ihren 65. Geburtstag. - Den 75 Geburtstag feierte am 27. November der Kaufmann in Ruhe Johann Stenzel, in der Weinbergstraße in Elsarn wohnhaft.

**Impressum. Herausgeber und Inhaber:** „windpress information“ in 3491 Straß im Straßertal 327. - Für den Inhalt verantwortlich und **Anzeigenkontakt:** Elfriede Windbrechtinger, 3491 Straß, Tel.: 02735 / 3514. - **Idee, Layout und Gestaltung:** „windpress information“ in Straß im Straßertal; e-mail: windpress327@aon.at | **MitarbeiterInnen:** Elisabeth Sperl, Pfaffstetten; Helga Himmelsbauer, Eggendorf. - **Auflage:** 1100 Stück. - **Druck:** mediadesign, 3730 Burgschleinitz. - **Verteilung:** Kostenlose Zustellung an jeden Haushalt der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach, in Pfaffstetten, Eggendorf/Walde, in Diendorf am Walde und in Oberholz. - **Erscheinungsweise:** Viermal pro Jahr. - Die Herausgabe erfolgt in Kooperation mit der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach: Ansprechpartnerinnen im Gemeindeamt sind Amtsleiterin Monika Keusch und Daniela Schallaun.



**Die Familie Rajabi aus Afghanistan freut sich über ihre Unterkunft in einem Nebengebäude des Schlosses Mühlbach bei Familie Gudenus.** Foto: Scherz



Besuch der 1. und 2. Klasse der Joseph-Misson-Volksschule



Im Rahmen der Weltspartwoche begrüßten Markus Kompek und Karin Schäffer die 1. und 2. Klasse der Joseph-Misson-Volksschule in der Raiffeisenbank. Während einer Führung wurden den Schülern die zahlreichen Aufgaben eines Bankangestellten auf interessante Weise näher gebracht. Es galt auch die verschiedenen Automaten kennen zu lernen und einen Blick in den Tresor zu werfen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und die „etwas andere Unterrichtsstunde“ verging viel zu schnell.

Kurz berichtet

**Große Trauer um Maria Kotik.** In Ebersbrunn wohnhaft gewesen, verstarb am 11.9. an den Folgen eines



tragischen Sturzes im Garten die allseits beliebte und geschätzte Pensionistin Maria Kotik im 81. Lebensjahr. Eine große Trauergemeinde gab ihr am 19.9. auf ihrem letzten Weg das Geleit. Ortsvorsteher Josef Maringer dankte ihr am offenen Grabe: „Für die gesamte Gemeinde bedeutet der Tod von Maria Kotik das Ende einer angenehmen Zusammenarbeit und das Ende einer von Respekt, Achtung und Gemeinschaft erfüllten Zeit; sie war 35 Jahre lang für die Gemeinde tätig, jederzeit hilfsbereit und pflichtbewusst. Mit Achtung und in großer Dankbarkeit nehmen wir nun Abschied!“

Liebe Grüße aus Sydney in Australien

Sehr geehrter Herr Windbrechtinger. Vielen Dank für die Zeitung. Wir waren nicht überrascht, unser Foto in der Zeitung zu sehen! Heute sind wir seit 5 Wochen zu Hause. Leider habe ich einen Bacillus "bug" von dem Flug (?) mitgebracht und bin am dritten Kurs von Antibiotikum. Mein Mann Joe ist gesund und munter und immer beschäftigt im Garten usw. Bei uns ist es warm geworden und es hat bis zu 35°C. Dieses Wochenende gibt es einige Fussballspiele - Rugby League und Australian Rules. Die meisten Australier sind Sportfanatiker, aber wir sind nur am Soccer interessiert. Vorgestern hatten wir eine tragische Schießerei in Parramatta, nicht weit von uns. Ein 15-jähriger Araber hat einen chinesischen Zivilangestellten bei dem Polizeirevier erschossen. Er wurde von der Polizei auch erschossen. Am nächsten Wochenende werden wir an einem Oktoberfest in der Nähe von uns teilnehmen und ein paar deutsche Biere trinken und eine Kleinigkeit essen. Im Moment sind die Kinder in Schulferien bis Dienstag. Am 28.12. werden Sohn Dominic und Familie für einen Monat nach USA auf Urlaub fliegen. Die Eltern von Schwiegertochter Belinda, deren Bruder und seine Familie werden auch gehen. (14 Personen im ganzen). Mit vielen Grüßen an Sie, Ihre Familie und allen Lesern der „Gemeindezeitung“! Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen „guten Rutsch“!  
**Von Joe und Lucille Schuster und der Familie**

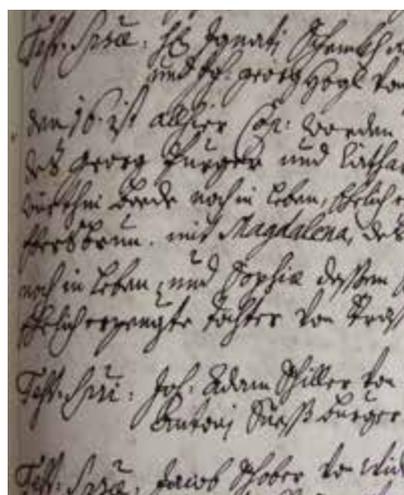


Überaus dekorative Bastelarbeiten, bekannt auch als „Kreationen mit Glasperlen“ (blühende Sträucher in allen Farben, Christbäume etc.), gestaltet seit einigen Jahren die ehemalige Dölpomkrankenschwester Helga Himmelbauer in Eggendorf am Walde. Ihre im Laufe des Jahres in mühevoller Arbeit gestalteten Kreationen sind nun im Handarbeitsgeschäft in Zogelsdorf ausgestellt und werden dort zum Kauf angeboten. Foto: Himmelbauer



Diese furchtbare Kurrentschrift ...

Es kostet nicht viel . . . - Sie wollten immer schon wissen, woher Ihre Vorfahren, der Großvater, der Urgroßvater etc. abstammen? Sie haben sich bereits auf „matricula“ schlau gemacht, können aber diese Schrift nicht entziffern und wissen mit den Abkürzungen in den Matrikenbüchern nichts anzufangen? Kein Problem: Ich kann alle diese Handschriften lesen und bringe sie in eine für Sie leicht verständliche Form. Kontaktieren Sie mich einfach und ich gestalte gerne für Sie Ihre Familiengeschichte!



Kurz berichtet

**Von der Jugend in Pfaffstetten.** Am 6.12. wurde der überaus tüchtigen Jugend zur Nikolafeier eingeladen und am 24.12. werden vom Nachmittag bis zum frühen Abend die Kleinkinder des Ortes in der alten Volksschule betreut, damit die Eltern ungestört den die Bescherung für den Heiligen Abend vorbereiten können. **Geburtstage.** Das 50. Lebensjahr vollendete am 17.11. **Brigitte Panholzer** in Pfaffstetten Nr. 112; am 21.11. feierte **Maria Denk** in Pfaffstetten 103 ebenfalls ihren 50er. - Den 101. Geburtstag feierte am 22.10. **Berta Altenburger**, in Pfaffstetten 8 wohnhaft, im Kreise der Familie.



Die Siegerteams am neuen „Beach-Turnierplatz“ in Zemling. Der Reinerlös in der Höhe von 1000 Euro wurde für die Pferdetherapie am Lichtblickhof Verfügung gestellt. - Siehe dazu den Bericht auf Seite 31.



### Familienwandertag des Tennisvereines

Wie jedes Jahr zum Saisonabschluss veranstaltete der Tennisverein Mühlbach auch heuer wieder einen Familienwandertag. Am Sonntag, 11. Oktober, fanden sich alle Wanderfreunde am Ausgangspunkt der Tennisanlage Mühlbach ein. Die sehr anspruchsvolle Strecke führte die Wandergruppe auf Wald- und Güterwegen von Mühlbach nach knapp 14 Kilometer zum Zielort Straß im Straßertale. Für die Wanderprofis waren die zwei Anstiege natürlich kein Problem. Auch die teilnehmenden Kinder zeigten keinerlei Ermüdungserscheinungen. Unterwegs wurden auch die Orte Bösendürnbach, Wiedendorf und Elsarn passiert. Die landschaftlichen Höhepunkte der heuer gewählten Route waren der Dirndlsteig in Mühlbach, die Besichtigung der Ruine Falkenberg im Straßertal und die farbenprächtigen Terrassenweingärten des Wechselberges in Straß. Nach der Besichtigung der Ruine

Falkenberg galt es den zweiten Anstieg zu bewältigen. Am höchsten Punkt der Strecke, beim Wasserturm, konnten wir uns bei einer Labestation stärken. Nach fast vier Stunden erreichte die Wandergruppe den Zielort Straß im Straßertale. Beim „Hamster“-Heurigen konnte man den tollen Wandertag ausklingen lassen.



### „Beach-Turnier“ - Teams spendeten Geld!

Das „Beach-Turnier“ in Zemling begann am 5.9. bereits um 13 Uhr und endete um 21 Uhr. Obmann Thomas Fitzka freut sich: „Wir hatten 4 Kindergruppen, bei der das Team Pia gewann. Bei den Erwachsenen hatten wir 9 Gruppen, davon zwei Frauen-Mannschaften (2x Vorstand Gruppen von Jugendsportunion Lohenberg, 2 Gruppen aus Ronthal, eine Damengruppe aus Hohenwarth, je eine Damengruppe aus Zemling, Olbersdorf, Ottenthal und aus Mühlbach.“

Bei den Erwachsenen gewann das Team Vorstand Fuzi, zweiter Platz Team Vorstand Peter und dritter Platz ging an das Team

Mühlbach. Die Siegerehrung wurde von Bgm. Mag. Martin Gudenus und Ortsvorsteher Helmut Schachamayr durchgeführt. Es ging nicht nur um sportliche Betätigung und gesellschaftliche Fröhlichkeit, es ging auch um gelebte Hilfsbereitschaft: „Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die zur Errichtung des Beachvolleyballplatzes beigetragen haben: Bei Familie Schachamayr, der Gemeinde Hohenwarth-/Mühlbach, dem Land NÖ, der Sportunion NÖ, der Sparkasse Ravelsbach und allen Helfern“ freute sich Obmann Thomas Fitzka und mit ihm sein gesamtes Team.

### Musikverein beim Papst im Vatikan

In der letzten Oktoberwoche reiste der Musikverein Manhartsberg gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde Hohenwarth-Mühlbach am Manhartsberg auf Einladung des österreichischen Botschafters im Vatikan nach Rom, um die Gemeinde bei mehreren Anlässen zu vertreten. Neben den offiziellen Terminen wurde ein Rahmenprogramm zusammengestellt, das den Musikerinnen und Musikern, aber auch den Begleitpersonen einen schönen Musikausflug bescherte. - Siehe Foto unten.

Besuch der Vatikanischen Museen mit Sixtinischer Kapelle und Umrahmung der Veranstaltung der „Vereinigung der Österreicher in Rom“.

Ein ganz besonderer Moment war die Begrüßung des Musikvereins Manhartsberg durch Papst Franziskus. Vorher begleiteten sie die Heilige Messe im Campo Santo Teutonico, dem Friedhof der Deutschen und der Flamen, welche von Pfarrmoderator Jerome Ambarusi zelebriert

wurde. Nach dem Angelus-Gebet des Papstes hatten die Musiker die Ehre, von ihm persönlich vor ca. 50.000-60.000 anwesenden Personen auf dem Petersplatz erwähnt zu werden und bedankten sich mit einem Tusch.

Am Staatsfeiertag zelebrierte Pfarrmoderator Ambarusi nach Besichtigung des Petersdoms die Heilige Messe in der „Ungarischen Kapelle“.

Zur Mittagszeit am 26. Oktober folgte der eigentliche Höhepunkt und Grund für die Reise: Der Musikverein sollte den Botschafts-Empfang von Botschafter Dr. Alfons Kloss (er wohnt in Olbersdorf) in der österreichischen Botschaft umrahmen. Dr. Alfons Kloss freute sich sehr über den Auftritt und war stolz darauf, dass der musikalische Besuch möglich geworden ist. Nach der Verabschiedung ging es zurück ins Hotel und von dort aus direkt zum Bahnhof Roma Termini, von wo aus es dann mit dem Nachtzug in Richtung Heimat ging.



Am 27. September wurde der Betrag von EUR 1.000,- an die Therapeutinnen am Lichtblickhof bei Böhmeinkirchen übergeben. Die Geschäftsführerin Roswitha Zink bedankte sich recht herzlich. Bernhard, Betty und Vedran freuten sich gemeinsam mit ihr. Am Lichtblickhof wurde im heurigen Jahr die ehemalige Stroscheune dank großer Unterstützung zu einem rollstuhlgerechten Wohnhaus umgebaut. Endlich können nun auch Kinder und Jugendliche, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, mit den Therapiepferden in der Natur Hoffnung und Lebensmut tanken. Verein e.motion, Lichtblickhof Steinbach 3, 3144 Wald. [www.lichtblickhof.at](http://www.lichtblickhof.at)



Die jährliche Unterabschnittsatemschutzübung fand am 17.10. in Hohenwarth statt. Es wurden dabei verschiedene Szenarien im Stationsbetrieb durchgeführt. In verschiedenen Objekten gab es drei Stationen wie Einsatz bei Gärgasunfall sowie die Suche nach vermissten Personen in einem stark verrauchten Objekt. Bei jeder Station mussten bei Übungspuppen Reanimationen durchgeführt werden. Als Übungsbeobachter konnte man auch Bürgermeister Mag. Martin Gudenus begrüßen. Fotos: FF Mühlbach

**Feuerwehrjugend in Ausbildung - Aktive übten Ernstfall**

Die Abnahme des Fertigkeitsscheines Feuerwehrtechnik der Feuerwehrjugend fand am 17.10. in Pernersdorf statt. Daran nahmen die 10- bis 12-Jährigen teil und zwar die Jugendfeuerwehrmitglieder Beck Niclas, Böhm Felix, Genger Marcel, Ulzer Katharina; um das Fertigkeitsscheinen Feuerwehrtechnik (12-15 Jahre) nahmen Böhm Florian,

Böhm Michael, Haas Stefan und Ulzer Sebastian teil. Alle Teilnehmer erwarben das Abzeichen mit sehr gutem Erfolg (Bild unten links). - Das Kommando der FF-Mühlbach gratulierte recht herzlich. Weitere Fotos zeigen die Teilnahme an der Jahresabschlussübung (in Mühlbach und Olbersdorf) und rechts unten eine Schauübung im Caritasheim.

**X Raiffeisen-Sumsi-Gewinnspiel**

**X CLUB**

Die Raiffeisen Spartage machen Kindern bekanntlich besonders viel Spaß. Heuer bestand die Gewinnaufgabe darin, ein lustiges Ausmalbild zu gestalten. Kathrin Walkersdorfer aus Bösendürnbach wird dafür mit einem tollen Preis, einer Bausparbox, belohnt. Herzlichen Glückwunsch Kathrin!



Jahresabschlussübung der FF-Zemling. - Die Übung, ausgearbeitet von Kdt. Mario Hertlein und Helmut Schachamayr, war eine technische Übung. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit 2 Fahrzeugen und verletzten Personen. Im Bild Kdt. Mario Hertlein und Kdt.-Stellvertr. Markus Schuster mit einem Teil der Mannschaft. Als Übungsabschluss gab es noch eine kleine Hindernisstrecke im FF-Haus für die Atemschutzgeräteträger. Kdt. Mario Hertlein war mit der Übung sehr zufrieden und bedankte sich bei seiner Mannschaft für die das ganze Jahr über geleisteten Übungsstunden.





Am 11. Oktober feierte Theresia Hofstätter aus Zemling ihren 80. Geburtstag. Seitens der Gemeinde gratulierten Ortsvorsteher Helmut Schachamayr und Gemeinderat Erwin Burger und vom Seniorenbund Gemeindeobfrau Lieselotte Krista und Ortsobfrau Gertrude Anderle herzlichst. - Im Bild links Erwin Burger, Lieselotte Krista, Theresia Hofstätter, Gertrude Anderle und Helmut Schachamayr. - Theresia Nowotny aus Mühlbach feierte am 17. September ihren 80. Geburtstag. OV Josef Schnaufer und Bgm. Mag. Martin Gudenus stellten sich als Gratulierten ein. - Im Bild rechts: Am 28. Oktober feierte Franz Obrützhauer aus Ebersbrunn seinen 80. Geburtstag, im Bild mit Gattin Martha. Es gratulierten herzlichst Ortsvorsteher Josef Maringer und GR Robert Jungmayr, Senioren-Gemeindeobfrau Lieselotte Krista und Ortsobfrau Marianne Picha. Fotos: Gemeinde



Walter Schuster aus Hohenwarth feierte am 12. Oktober seinen 80. Geburtstag. Vizebürgermeister Leopold Sutter und OV Dipl.Ing. Gerhard Donner, Seniorenbundes Gemeindeobfrau Lieselotte Krista und Ortsobfrau Christine Trauner gratulierten herzlichst. Im Bild v.l.n.r.: Lieselotte Krista, Walter Schuster, Leopold Sutter, Christine Trauner, Gerhard Donner. - Am 5. Oktober feierte Johann Fraßl aus Hohenwarth seinen 85. Geburtstag. Im Bild rechts die Gratulanten Lieselotte Krista, Christine Trauner, Vizbgm. Leopold Sutter, OV Dipl.Ing. Gerhard Donner. Fotos: Gemeinde

Herbstputz in Ebersbrunn. - Im Bild zu sehen sind Katharina Hauser, Irmig Pfannhauser, Karl Meixner, Gerti Wunderer, Erwin Steinbrecher und Maria Schwarz. Insgesamt waren 17 fleißige Helfer damit beschäftigt, den Ort schön zu erhalten. Foto: DEV Ebersbrunn

Erdäpfelernte im NÖ Landeskindergarten Hohenwarth. - Bereits im Frühling konnten die Kinder mit Daniela Hagenbüchl-Schabl ein Hochbeet anlegen und Erdäpfel anbauen. Jetzt im Herbst wurden sie geerntet, gemeinsam gekocht und gegessen. Die Kinder sind überzeugt: Erdäpfel schmecken sehr gut! Der Herbst ist eine wunderschöne Jahreszeit, auch für die Kinder. Fleißig wurde Laub zusammengereicht, eine Wohnung für Igel gebaut, die Laubhaufen auch zum Springen und Verstecken genützt. Das Erntedankfest und das Kochen einer Kürbissuppe waren für die Kinder ebenfalls Höhepunkte im Kindergartenalltag. - Im Bild unten: Das Martinsfest wurde in der Pfarrkirche Zemling gefeiert. Nach einem Umzug mit den Laternen zeigten die Kinder anhand eines Singspiels und einer Klanggeschichte die Legende vom Mantelteilchen. Ein „Kipferteilchen“ und eine Agape luden die vielen Zuschauer zum Verweilen ein. Fotos: KiGa Hohenwarth



Foto und Text: Seniorenbund

Am 9.9. erlebte der Seniorenbund Hohenwarth-Mühlbach einen schönen Tag beim Besuch der Firma Wenatex und im bekannten Gut Aiderbichl zu Michael Aufhausers Anwesen in Henndorf. Dort erlebten die Senioren eine überaus interessante Führung. - Die Senioren bedankten sich herzlich bei der Gemeindeobfrau Lotte Krista für den wunderschönen Tag.

## Aus g`steckt is`im Straßertale

### s`Weinlager

Sonja und Werner Lager

in der Straßer Haselkellergasse

vom 6.1. bis 8.2. und vom 2.3. bis 21.3.

MI bis MO ab 16 Uhr; Dienstag ist Ruhetag - Tel.: 0664 / 141 44 22

• Hausgemachte Speisen •

In Wiedendorf beim

### „Kellerberg-Heurigen“

der Familie Berger

vom 8. Jänner - 7. Februar

Fr. ab 17 Uhr, Sa. u So. ab 15 Uhr geöffnet

Idyllisch am Waldrand gelegen - Tel.: 02735 / 792 14



ROSSSTALL  
HEURIGER

### Hannes Maglock

Alter Winzerhof in Straß -  
Bilderausstellungen

22. Jänner - 7. Februar

täglich geöffnet ab 16 Uhr,

So. ab 15 Uhr | Tel. & Fax: 02735/2352

j.maglock@aon.at

Weinbau

### Bruno Heindl

3491 Elsarn, Am Berg 45

Tel.: 02735/792 17 od. 0664/483 60 05

bruno.heindl@utanet.at

geöffnet: Mi. bis So. ab 16 Uhr

vom 12. Februar - 13. März



*Das Team des Lagerhauses Mühlbach wünscht allen Kunden, Freunden und Lesern der „Gemeindezeitung“ frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!*

## DIE KRAFT AM LAND



### LAGERHAUS MÜHLBACH

Mühlbach 93, 3473 Mühlbach, Tel.: 02957/317

Sommer: Mo-Fr 07:30-12:00 Uhr und 13:00-16:30

Winter: Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00

■ Lagerhaus Absdorf-Ziersdorf



www.lagerhaus-absdorf.at



*Im Zuge der Energiebuchhaltung durch Karl Huber, Energiebeauftragten der Gemeinde, wurde festgestellt, dass eine Verstärkung der bestehenden Deckendämmung im Gemeindezentrum Ebersbrunn eine deutliche Energieeinsparung zur Folge haben wird. Im Oktober wurden diese Isolierungsarbeiten von 11 freiwilligen Helfern aus Ebersbrunn in 50 Arbeitsstunden durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön dafür. Die Materialkosten übernahm die Marktgemeinde. - Im Bild nach getaner Arbeit von links Kurt Schwarz, Karl Huber, Josef Hauser, Erwin Steinbrecher, Johann Gnauer, Erwin Pfannhauser, Hermann Gmeiner, Herbert Friedreich, Karl Mantler; nicht am Foto DI Wilhelm Wunderer, Robert Jungmayr. Foto: Robert Jungmayr*

*Abfallvermeidung: „Emil“, die wieder befüllbare Flasche*

Auch in diesem Schuljahr verteilte der Abfallverband Hollabrunn an die Tafelklassler der Volksschule Mühlbach, Emil die Flasche. Den Kindern wird durch diese Aktion das Thema Abfallvermeidung näher gebracht, da die „Emils“ immer wieder mit

Getränken gefüllt werden können. Die spezielle Isolationshülle schützt sowohl kalte als auch warme Getränke. Die „Familie Tonni“ gibt der Flasche ein freundliches und kindgerechtes Erscheinungsbild. Die Freude der Kinder war sehr groß.



*Im Bild: Lehrerin Susanne Heider, Bgm. Mag. Martin Gudenus, Geschäftsführer Alfred Wunderer, Ing. Angelika Büchler vom Abfallverband Hollabrunn, Lehrerin Irene Winter und die Tafelklassler.*

*„Do host den Solot“*



Frau Franzi (Marika Reichold) aus Grünbach am Schneeberg, sie führt dort durch das Bergbaumuseum, kam nach Hohenwarth. - „Do host den Solot“ hieß das Stück über Hormone, Schäggsbia und Paradeiser, das sie zum Besten gab. Ein humorvoller, intelligenter und lehrreicher Abend wurde von den Besuchern erlebt. Den Abend rundeten ein hervorragendes Glas Jungwein und feine Brote der fleißigen Hohenwarther Dorferneuerungs-Frauen ab. Obfrau Sabine Pavlasek: „Wir möchten uns bei allen Besuchern für ihr Kommen herzlich bedanken!“

**Vorschau:** Am 20. Dezember lädt der DEV Hohenwarth zu einem besinnlichen Adventnachmittag unter dem Motto „Punschkonzert“ ein. Klaus und Benedikt Habison spielen weihnachtliche Lieder und vom DEV gibt es eine kleine Jause. Beginn ist um 16 Uhr im Gemeinde- und Kulturzentrum in Hohenwarth, der Eintritt ist frei!

*Gratulation zur Hochzeit!*



*Vor dem Standesamt in Langenlois gaben einander am 19. September Sonja Obrützhauser aus Hohenwarth und Mario Weiß das Eheversprechen.*

Foto: Privat

Wir  
wünschen  
schöne  
Feiertage  
und ein  
erfolgreiches  
neues  
Jahr!



**DOLEJSCHI**  
Fahren lernen!

www.dolejschi.at  
fahrschule@dolejschi.at

Rechte Kremszeile 6 | A-3500 Krems  
Tel.: 02732/832 31 | Fax: DW 6

Franz Eigl-Strasse 18 | A-3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52516 | Fax: DW 10

**Weihnachts-  
Kurs  
Kurs  
Kurs**

Beginn am Mittwoch  
**23. Dez. 2015 ab 16.00 Uhr**

**VIEL SPASS BEIM**  
Fahren lernen!



Der Pfarrgemeinderat lud im Oktober 2015 zum Pfarrkaffee im Gemeindehaus in Mühlbach ein. Der Reinerlös von ca. 1000 € wurde an die Franziskaner in Syrien, die den Menschen vor Ort zur Seite stehen, gespendet.



Das heurige Sturmfest des DEV Ebersbrunn war sehr gut besucht. Johannes Fuchs hat seinen Reisebericht über den Berg Athos präsentiert und danach gab es Erdäpfel mit Sturm und anderen Köstlichkeiten. Unter den Gästen waren auch Sepp Schnaufer, Ortsvorsteher von Mühlbach, und GR Robert Jungmayr. Am Foto: DEV Obmann Stefan Scherz, OV Sepp Schnaufer, Judith Prillinger und Johannes Fuchs.  
Foto: DEV Ebersbrunn